

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ

## - Grundsätze Para Leichtathletik -

Stand: 05.03.2024

### Wettkampfbestimmungen für die Sportart Para Leichtathletik

#### Allgemeine Hinweise

Die Sportler\*innen erhalten Startrecht in den unten aufgeführten Disziplinen. Sie müssen in mindestens drei der angebotenen Disziplinen starten.

#### Altersklassen

U 12	11 Jahre und jünger	U 17	14-16 Jahre
U 14	12-13 Jahre	U 20	17-19 Jahre

#### Klassifizierung

Vor Ort wird eine kostenfreie nationale Klassifizierung für noch nicht klassifizierte gemeldete Teilnehmer\*innen angeboten. Der Klassifizierungsbedarf ist mit der namentlichen Meldung anzugeben.

Die Sportler\*innen werden nach internationalen Startklassen (<https://www.dbs-npc.de/klassifizierung.html>) klassifiziert. Noch nicht international klassifizierte Sportler\*innen mit geistiger Behinderung werden in die Klasse T/F29 eingestuft. Wenn eine Klassifizierung nach internationalen Vorgaben nicht möglich ist, kann eine Einstufung in der Klasse T/F48 (nationale Klasse Allgemeine Behinderung) bei Vorlage eines Behindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 20 erfolgen.

#### Auswahl Disziplinen

U-20 Jahrgänge 2005-2007 Jungen und Mädchen	Ambulant	100m	
		800m	
		Weit (Zone für T11 und T12)	
		Kugel	
	Rollstuhlfahrer	100m (Rennrollstuhl)	
		400m (Rennrollstuhl)	
		800m (Rennrollstuhl)	
		75m (Tagesrollstuhl)	
		100m (Tagesrollstuhl)	
		Wurfrakete	
		Ball (80gr)	
	U-17 Jahrgänge 2008-2010 Jungen und Mädchen	Ambulant	100m
			800m
Weit (Zone für T11 und T12)			
Kugel			
Rollstuhlfahrer		100m (Rennrollstuhl)	
		400m (Rennrollstuhl)	
		800m (Rennrollstuhl)	
		75m (Tagesrollstuhl)	
		100m (Tagesrollstuhl)	
		Wurfrakete	
		Ball (80gr)	

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ

## - Grundsätze Para Leichtathletik -

Stand: 05.03.2024

U-14 Jahrgänge 2011- 2012 Jungen und Mädchen	Ambulant	75m
		400m
		Weit (Zone)
		Ball (80gr)
	Rollstuhlfahrer	100m (Rennrollstuhl)
		400m (Rennrollstuhl)
		75m (Tagesrollstuhl)
		100m (Tagesrollstuhl)
		Wurfrakete
		Ball (80gr)
U-12 Jahrgänge 2013 und jünger Jungen und Mädchen	Ambulant	50m
		400m
		Weit (Zone)
		Ball (80gr)
	Rollstuhlfahrer	100m (Rennrollstuhl)
		400m (Rennrollstuhl)
		50m (Tagesrollstuhl)
		100m (Tagesrollstuhl)
		Wurfrakete
		Ball (80gr)

### Bahndisziplinen

Die Laufbahnen dürfen bei allen Kurzstrecken und dem 400 m nicht verlassen werden. Das Einwechseln beim 800 m erfolgt nach der Wechselmarke. Das Laufen mit Stützen ist nicht erlaubt. Bei Kurzstrecken sind Hoch- und Tiefstart gestattet. Startblöcke können benutzt werden.

### **Blinde und Sehbehinderte Sportler\*innen (T11 – T13):**

Startklasse T11 läuft mit Begleitläufer\*in und trägt Augenpflaster und einen Augenbinde.

Startklasse T12 kann mit Begleitläufer\*in laufen.

Startklasse T13 läuft ohne Begleitläufer\*in.

Sportler\*innen der Startklasse T11 und T12 bekommen jeweils 2 Bahnen zugewiesen. Zu keiner Zeit darf der\*die Begleitläufer\*in den\*die Athlet\*in ziehen oder schieben. Bei Zielüberquerung muss sich der\*die Begleitläufer\*in hinter dem\*der Läufer\*in befinden. Das Band sollte erwähnt werden

### **Rollstuhlfahrer\*innen:**

Es werden keine Rollstühle zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine separate Wertung für Athlet\*innen mit Rennrollstuhl und für Athlet\*innen mit Alltagsrollstühlen. Es besteht Helmpflicht auf der Bahn. Der Rollstuhl muss wenigstens zwei große und ein kleines Rad haben. Er darf keine Vorrichtungen zur Verbesserung der Aerodynamik haben. Auf jedem großen Rad ist nur ein Handreifen gestattet. Beim Start darf der vorderste

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ

## - Grundsätze Para Leichtathletik -



Stand: 05.03.2024

bodenberührende Teil des Rollstuhles die Innenkante der Startlinie nicht überschreiten. Die Zeitnahme bei Rollstuhlfahrer\*innen erfolgt, wenn die Naben der Vorderräder die Ziellinie erreichen.

### Technische Disziplinen

#### Weitsprung:

##### **Wertungsversuche:**

Jede\*r Athlet\*in hat sechs Versuche nach Aufruf, von denen der Besten der ersten drei Versuche in die Wertung kommt. Vor- und Endkämpfe finden nicht statt. Das Einspringen erfolgt vor dem Wettkampf. Das Springen ist für Prothesenträger\*innen nur mit entsprechender Sportprothese erlaubt. Es kommt zwar nicht oft vor, aber eine Alltagsprothese sollte nicht verboten werden.

##### **Absprungrzone:**

Sportler\*innen der Startklasse F11 und F12 sowie alle U12/U14-Athleten\*innen springen aus einer Absprungrzone ab. Die Messung erfolgt von der letzten Eindruckstelle in der Sprungrube bis zum vorderen Rand des Sprungfußabdruckes in der Absprungrzone.

#### Wurf/Stoß:

##### **Wertungsversuche:**

Jede\*r Athlet\*in hat sechs Versuche nach Aufruf, von denen der Besten der ersten drei Versuche in die Wertung kommt. Sportler\*innen im Rollstuhl absolvieren alle Versuche nacheinander. Vor Wettkampfbeginn sind zwei Probeversuchen zugelassen. Sportler\*innen der Startklassen F11 und F12 werden zur Wettkampfanlage geführt. Die Begleitung hilft bei der Orientierung, muss aber vor dem Wettkampfversuch die Wettkampfanlage verlassen haben. Weitere akustische Orientierungshilfen sind erlaubt. Der\*die Athlet\*in muss den Wurf/Stoßkreis oder Wurfanlaufbahn selbstständig verlassen.

##### **Sitzende Wurf/Stoß:**

Die Räder des Rollstuhles müssen sich hinter der Abwurfline bzw. innerhalb des Kreises befinden. Kein Teil des Rollstuhles darf außerhalb des Abwurfbereiches den Boden berühren. Beim Abwurf/-stoß muss der\*die Sportler\*in mit beide Kniekehlen am Stuhlrand sitzen und das Gesäß mit dem Sitz in Berührung bleiben. Ein mitgebrachter - den Wettkampfbestimmungen entsprechender - Wurf-/Stoßstuhl darf benutzt werden. Die Sitzhöhe einschließlich Kissen darf maximal 75 cm betragen.

#### Wurfgewichte:

Die Gewichte der Geräte sind von der Abteilung Para Leichtathletik des DBS festgelegt (<https://www.dbs-npc.de/leichtathletik-wettkampfwesen.html>).

#### Wertungen

##### **Einzelwertungen:**

Die Wertung erfolgt nach Punkten getrennt nach Altersklasse und Geschlecht.

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ

## - Grundsätze Para Leichtathletik -



Stand: 05.03.2024

### **Teammehrkampf (nicht Teil der JLC-Wertung):**

Zu einem Team gehören **drei** Sportler\*innen der entsprechenden Altersklasse **unabhängig vom Geschlecht**. Für diese Wertung werden die von den Teammitgliedern errungenen Einzelmehrkampfpunkte addiert. Es gibt also die folgenden Teamwertungen:

- U12+U14 m/w
- U17+U20 m/w

Es ist möglich einzelne Athleten\*innen in einer höheren Altersklasse zu melden (mit den dort gültigen Disziplinen) um Teams aufzufüllen. Das sollte aber vor Wettkampfbeginn geschehen. Wird dieses später gemeldet, so müssen die Verantwortlichen entscheiden, ob ein Wechsel noch möglich ist.

Die jeweiligen Siegerteams (U12+U14 m/w; U17+U20 m/w) werden durch einen Pokal ausgezeichnet.

### **Einlage Staffellauf „4 x 75 m“ und „4 x 100 m“ (nicht Teil der JLC-Wertung)**

Am Wettkampftag können die Landesverbände Staffeln für die Staffelläufe in den vier Altersklassen anmelden. Die Staffelläufe finden nur statt, wenn sich mindesten 3 Landesverbände bis 12:00 Uhr am Wettkampftag im Wettkampfbüro angemeldet haben. Gestartet wird in einer s.g. offenen Klasse. Das jeweilige Team besteht aus 4 Athleten\*innen (max. 1 Rollstuhlfahrer\*in). Sofern ein\*e Rollstuhlfahrer\*in am Start ist muss er\*sie am Schluss starten.

Es ist erlaubt, dass Teilnehmer\*innen in der höheren Altersklasse starten und dass zwei oder mehrere Landesverbände eine Startgemeinschaft bilden.

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ

## - Grundsätze Para Leichtathletik -

Stand: 05.03.2024

27.-30. September  
34. **Jugend**  
**LänderCup** 2024  
Bad Hersfeld

### Startklassen Para Leichtathletik

#### WPA

##### Sehbeeinträchtigung (T/F1X)

- T/F11** **Blind.** Keine Lichtempfindung in beiden Augen bis zu einer Sehkraft von ausschließlich 2,6 LogMAR (1/400).
- T/F12** **Hochgradig sehbehindert.** Von der Sehkraft von einschließlich 2,6 LogMAR (1/400) bis zu einer Sehkraft von ausschließlich 1,4 LogMAR (1/25) und/oder einer Gesichtsfeldeinschränkung mit einem Gesichtsfelddurchmesser von weniger als 10°.
- T/F13** **Sehbehindert.** Von der Sehschärfe einschließlich 1,4 LogMAR (1/25) bis einschließlich 1,0 LogMAR (6/60) und/oder einer Gesichtsfeldeinschränkung mit einem Gesichtsfelddurchmesser von 10° bis weniger als 40°.

##### Geistige Behinderung (T/F2X)

- T/F20** **Geistige Behinderung** (WPA-Klassifizierung vorhanden IQ kleiner/gleich 75).
- T/F29** **Geistige Behinderung** Nachweis über Trisomie 21 erforderlich.

##### Cerebrale Bewegungseinschränkungen (T/F3X, T/F7X)

- T/F31** **Tetraspastik.** Schwere Spastik und/oder Athetose. Sehr geringe funktionale Kraft und geringe Beweglichkeit in allen Extremitäten und im Rumpf. Minimale Handfunktion.
- T/F32** **Tetraspastik.** Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzubewegen. Zu unterscheiden sind Sportler\*innen, deren Funktion in den oberen Gliedmaßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.
- T/F33** **Mittlere Spastik an drei bis vier Extremitäten.** Der\*Die Sportler\*in ist auf den Rollstuhl angewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Der\*Die Sportler\*in ist manchmal fähig mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsames Zugreifen und Loslassen.
- T/F34** **Mittlere bis schwere Spastik; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen.** Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportausübung wird ein Rollstuhl benutzt.
- T/F35** **Mittlere Spastik; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen.** Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Der\*Die Sportler\*in benötigt unter Umständen Hilfsmittel (Orthesen), wenn sie bzw. er längere Strecken geht.

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ

## - Grundsätze Para Leichtathletik -

27.-30. September  
34. **Jugend**  
**LänderCup** 2024  
Bad Hersfeld

Stand: 05.03.2024

- T/F36** **Mittlere Athetose, Ataxie oder Hypertonie;** der\*die Sportler\*in geht ohne Hilfsmittel. Athetotische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den oberen Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.
- T/F37** **Hemispastik.** (Spastik in einer Körperseite) Sportler\*innen haben in den unteren Gliedmaßen eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die obere Gliedmaße ist meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite bestehen gute Funktionsfähigkeiten.
- T/F38** **Minimale Spastik, in einem bis vier Gliedmaßen**
- T/F71** **Tetraspastik. Schwere Spastik.** Der\*Die Sportler\*in haben große Schwierigkeiten mit der Kontrolle und Koordination ihres Rumpfes und ihrer unteren Gliedmaßen, um die funktionellen Bewegungen zum Laufen zu erzeugen. Haben eine schlechte Schrittkontrolle und zeigen eher Fußwiderstand, schlechtes Kniegelenk und stark verkürzte Schritte, Asymmetrie und/oder keine alternative Beinbewegung (d. h. beide Beine zusammen bewegen oder ein Bein benutzen). Weiterhin haben Sie Schwierigkeiten oder sind nicht in der Lage, selbstständig auf das Mobilitäts-/Laufgestell zu wechseln und das Gestell zur Startlinie zu manövrieren.
- T/F72** **Tetraspastik. Schwere Spastik.** Der\*Die Sportler\*in sind möglicherweise in der Lage, kurze Strecken mit oder ohne Unterstützung zu gehen. Während des Laufens des Rahmens kann es zu gegenseitigen Beinbewegungen kommen. Einige Athlet\*innen können ein asymmetrisches oder einbeiniges Antriebsmuster annehmen, aber dies schränkt den Vortrieb nicht stark ein. Sie dürfen nach der Startphase von einem Laufmuster zum anderen wechseln (z. B. einbeinig zu alternierend oder umgekehrt). Sie können während des gesamten Rennens verkürzte Schritte zeigen, erreichen aber einen effektiven Vortrieb. Fußwiderstand ist unwahrscheinlich, aber Fußwiderstand allein ist kein Grund, den Athleten in die Klasse T71 zu verschieben, da andere Kriterien erfüllt sein müssen.
- Amputation / Les Autres (T/F4X)**
- T/F40** Kleinwüchsige unter 1.30m (Männer); 1.25m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2018)
- T/F41** Kleinwüchsige unter 1.45m (Männer); 1.37m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2018)
- T/F42** Beeinträchtigung der Hüfte und/oder Kniegelenk ein- oder beidseitig.
- T/F43** Beidseitige Sprunggelenks- oder Unterschenkeleinschänkung.
- T/F44** Einseitige Sprunggelenks- oder Unterschenkeleinschänkung.
- T/F45** Doppeloberarmverlust; Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
- T/F46** Oberarmverlust oder Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ - Grundsätze Para Leichtathletik -

Stand: 05.03.2024

- T47** Verlust einer Hand oder Teil des Unterarms und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
- T/F48** Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20.  
**Anmerkung: Die Klasse T/F48 gehört zu den stehenden Klassen!!!** Unterarmstützen oder die Benutzung von Rollstühlen sind nicht erlaubt.

## Rollstuhlfahrer\*innen - Fahrdisziplinen (T5X)

- T51** Tetraplegiker\*innen mit schlechter Arm- und Schulterfunktion.
- T52** Tetraplegiker\*innen mit guter Arm- und Schulterfunktion.
- T53** Paraplegiker\*innen mit schlechter Rumpffunktion.
- T54** Paraplegiker\*innen mit guter Rumpffunktion.

## Rollstuhlfahrer\*innen - Wurfdisziplinen (F5X)

- F51** Tetraplegiker\*innen mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
- F52** Tetraplegiker\*innen mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
- F53** Tetraplegiker\*innen mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
- F54** Paraplegiker\*innen (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmaßen. Schlechte Sitzbalance.
- F55** Paraplegiker\*innen (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunktion/Sitzbalance.
- F56** Paraplegiker\*innen (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
- F57** Paraplegiker\*innen (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion oder beidseitig Ober- /Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmaßen.

## Beinamputation mit Prothesen (T/F6X)

- T/F61** Doppel Oberschenkelverlust mit Prothesen.
- T/F62** Doppel Unterschenkelverlust mit Prothesen.
- T/F63** Oberschenkelverlust mit einer Prothese.
- T/F64** Unterschenkelverlust mit einer Prothese.

# Regelwerk zum JUGEND-LÄNDER-CUP der DBSJ - Grundsätze Para Leichtathletik -

Stand: 05.03.2024



## Anmerkungen

1. Die Grundlage für eine Klassifizierung Mehrfachbehinderter bildet die dominierende funktionelle Beeinträchtigung im Vierkampf.
2. Der\*Die Klassifizierungsbeauftragte ist berechtigt vor Ort Umklassifizierungen vorzunehmen, falls die Auffassung vertreten wird, dass die Teilnehmer\*innen vorab nicht richtig eingestuft worden sind.